

04. NOVEMBER 2021 —
27. JANUAR 2022

SCHEIBE A
HALLE-NEUSTADT STATION VIER

AUSSTELLUNG

BAUHAUS SHANGHAI

STALINALLEE HA-NEU

AUSSTELLUNGSTEAM: ANDREAS BUTTER, DIETER FESEKE,
THOMAS FLIERL, ULRICH HARTUNG, EDUARD KÖGEL, UWE MANN,
NATASCHA PAULICK, OLIVER SUKROW, WOLFGANG THÖNER



DER LEBENSWEG DES ARCHITECTEN RICHARD PAULICK 1903–1979

EINE AUSSTELLUNG DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG

IN KOOPERATION MIT DER STADT HALLE (SAALE), DEM QUARTIERMANAGEMENT DER AWO SPI GMBH UND DER GESCHICHTS-
WERKSTATT HALLE-NEUSTADT UND MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN

VERANSTALTUNGSORTE
ADRESSEN

SCHEIBE A
NEUSTÄDTER PASSAGE 18
06122 HALLE (SAALE)

PASSAGE 13
NEUSTÄDTER PASSAGE 13
06122 HALLE (SAALE)

MEHRGENERATIONENHAUS
PUSTEBLUME
ZUR SAALAEUE 51A
06122 HALLE (SAALE)

KULTURTREFF HALLE-NEUSTADT
AM STADION 6
06122 HALLE (SAALE)

ANMELDUNG ZU DEN
VERANSTALTUNGEN UND
ARCHITEKTURFÜHRUNGEN

FÜR DIE VERANSTALTUNGEN
BITTEN WIR UM VORHERIGE
ANMELDUNG PER E-MAIL AN:
SASCHA EPP
S.EPP@AWO-SPI.DE
TELEFON: 01590/4499782
(9-16 UHR)

LINK ZUR AUSSTELLUNG
WWW.HALLE.DE

BILDMATERIAL
PLAKAT UND
POSTKARTE
ZUR AUSSTELLUNG

KONTAKT
FÜR RÜCKFRAGEN
FACHBEREICH STÄDTEBAU UND
BAUORDNUNG
FABIAN KIRCHNER
TELEFON: (+49) 0345 2214742
E-MAIL:
FABIAN.KIRCHNER@HALLE.DE
INTERNET: WWW.HALLE.DE

PUBLIKATION
BAUHAUS SHANGHAI
STALINALLEE HA-NEU.
DER LEBENSWEG
DES ARCHITECTEN
RICHARD PAULICK
1903–1979

THOMAS FLIERL (HG.)
GEGENSTAND UND RAUM ·
NEUE FOLGE 1
264 SEITEN · 200 ABB. ·
220X280 MM

Halle-Neustadt ist der Höhepunkt und das Vermächtnis des Architekten und Stadtplaners Richard Paulick. Er war der erste Chefarchitekt von Halle-Neustadt, der DDR-Planstadt für die Chemiearbeiter der Buna- und Leuna-Werke. Er hat die Grundrichtungen für die städtebauliche und architektonische Konzeption des Stadtzentrums und der ersten vier Wohnkomplexe bestimmt und die Realisierung der ersten Teilbereiche als Leiter eines großen Planungskollektivs begleitet. Später war er Chefarchitekt des Bezirks Halle.

Die aus Anlass der Triennale der Moderne 2019 produzierte Ausstellung der Hermann-Henselmann-Stiftung ist nun vom 4. November 2021 bis 27. Januar 2022 im Foyer der Scheibe A – dem neuen Standort der Stadtverwaltung von Halle (Saale) – zu sehen.

Die Ausstellung verfolgt die Lebensstationen Paulicks, vom Bauhaus Dessau, über seine Zeit in Shanghai und das Planen und Bauen in nationalen Traditionen im Zentrum Berlins, an der Stalinallee und in Dresden, bis zur erneuten Hinwendung zur Moderne in den Neubau-Städten Hoyerswerda, Schwedt und Halle-Neustadt. Das Bauhaus-Jubiläum bot den Anlass, auf der Grundlage neuerer Forschungen die Arbeitsbiografie Paulicks zusammenhängend in einer Ausstellung nachzuzeichnen und mit der Idee des Berliner Welterbe-Antrages zu verbinden, der die Konfrontation und das Oszillieren der modernen Architektur zwischen Avantgarde und Tradition thematisiert.

Erst mit der Moderne tritt der immanente Widerspruch von Avantgarde und Tradition zutage. Der Lebensweg des Architekten Richard Paulick (1903–1979) folgte einer der Sinuskurven des 20. Jahrhunderts: vom Bauhaus auf dem einen Pol hin zum Bauen in nationalen Traditionen an der Stalinallee als entgegengesetztem Pol und zurück zur erneuten Hinwendung zur Moderne im industriellen Bauwesen der DDR. Diese Schwingung hatte eine Periodendauer von etwa 30 Jahren.

Gerade für das Publikum in Halle-Neustadt dürfte es interessant sein, die Vorgeschichte des Architekten und Stadtplaners genauer kennenzulernen.

AUSSTELLUNG	HALLE-NEUSTADT STATION VIER
ZEITRAUM	04.11.2021 – 27.01.2022
ORT	SCHEIBE A · NEUSTÄDTER PASSAGE 18 · 06122 HALLE
ÖFFNUNGSZEITEN	MONTAG BIS FREITAG · EINTRITT FREI MO·MI·DO 08–16 UHR / DI 08–18 UHR / FR 08–14 UHR
BEGLEITPROGRAMM	FÜHRUNGEN DURCH HALLE-NEUSTADT VORTRÄGE / FILMABENDE / ABSCHLUSSDISKUSSION

Während der Ausstellung in Halle-Neustadt kann das von Thomas Flierl im Lukas Verlag Berlin herausgegebene gleichnamige Buch erworben werden. Die Publikation dokumentiert nicht nur die Ausstellung, sondern ist ergänzt mit Essays von Andreas Butter, Gabi Dolff-Bonekämper, Simone Hain, Ulrich Hartung, Li Hou, Eduard Kögel, Tanja Scheffler, Oliver Sukrow und Wolfgang Thöner. Das Buch ist innerhalb der Ausstellung für 30 € erhältlich.

Option: Buchbestellung über den LUKAS VERLAG BERLIN
Weitere Informationen im Web: HHS / STADT HALLE

BAUHAUS
SHANGHAI
STALINALLEE
HA-NEU
DER LEBENSWEG
DES ARCHITECTEN
RICHARD PAULICK
1903–1979
Lukas Verlag

04.11.2021	<p>14:30 TREFFPUNKT SCHEIBE A FÜHRUNG DURCH HALLE-NEUSTADT MIT DER GESCHICHTSWERKSTATT</p> <p>19:00 SCHEIBE A · NEUSTÄDTER PASSAGE 18 ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG VERANSTALTUNG FÜR GELADENE GÄSTE</p>
11.11.2021	<p>14:30 TREFFPUNKT SCHEIBE A FÜHRUNG DURCH HALLE-NEUSTADT MIT DER GESCHICHTSWERKSTATT</p> <p>19:00 PASSAGE 13 VORTRAG VON PROF. DR. HARALD KEGLER (DESSAU/ UNI KASSEL) RICHARD PAULICK UND HALLE-NEUSTADT. PLANUNGSHISTORISCHE EINORDNUNGEN</p> <p>Halle-Neustadt ist ein Planungs-Experiment und ein gebautes «Lehrbuch» der Stadtplanung des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Entwicklungen flossen hier zusammen: Vom Superblock über das «Radburn-System» bis zum Ensemble-Städtebau. Zugleich unterschied sich Ha-Neu von zeitgleichen Großsiedlungen: Es wurde eine neue Stadt geplant, mit Referenz zur Altstadt. Neben Richard Paulick war dabei einer der wichtigsten planenden Hauptakteure Joachim Bach. Sein theoretisches und planerisches Credo wird an Halle-Neustadt reflektiert.</p>
25.11.2021	<p>14:30 TREFFPUNKT SCHEIBE A FÜHRUNG DURCH HALLE-NEUSTADT MIT DER GESCHICHTSWERKSTATT</p> <p>19:00 PASSAGE 13 VORTRAG VON TANJA SCHEFFLER (TU DRESDEN) PAULICKS ROLLE BEI DER EINFÜHRUNG INNOVATIVER BETONKONSTRUKTIONEN IN HALLE-NEUSTADT</p> <p>In der Ära Richard Paulicks als Chefarchitekt des Bezirks Halle wurde beim lokalen Hochbauprojektierungsbetrieb die von Herbert Müller geleitete Forschungsabteilung „Neue Technik“ eingerichtet, die den Einsatz von neuen Materialien untersuchte und innovative Bauverfahren (wie die HP-Schalenbauweise) entwickelte. Dabei avancierte Halle-Neustadt zum Experimentierfeld für viele interessante, teilweise später landesweit eingesetzte Konstruktionen und Gebäudetypen.</p>
02.12.2021	<p>14:30 TREFFPUNKT SCHEIBE A FÜHRUNG DURCH HALLE-NEUSTADT MIT DER GESCHICHTSWERKSTATT</p> <p>19:00 MEHRGENERATIONENHAUS PUSTEBLUME FILMABEND 1 MIT TANJA SCHEFFLER (TU DRESDEN) DIE DARSTELLUNG VON HALLE-NEUSTADT IM FILM</p> <p>In Halle-Neustadt wurden seit der frühen Bauphase immer wieder Dokumentar- und auch Spielfilme gedreht. Im Vortrag werden die unterschiedlichen, sich im Laufe der Zeit wandelnden Zielrichtungen und Perspektiven der verschiedenen Filmschaffenden auf dieses Wohngebiet näher vorgestellt. Danach wird der DDR-Film «An diesem Tage. Impressionen aus einer alten Stadt, die Halle heißt und dabei ist, eine neue Stadt zu werden» (1969, Regie: Karl-Heinz Carpentier) gezeigt.</p>
09.12.2021	<p>14:30 TREFFPUNKT SCHEIBE A FÜHRUNG DURCH HALLE-NEUSTADT MIT DER GESCHICHTSWERKSTATT</p> <p>19:00 MEHRGENERATIONENHAUS PUSTEBLUME FILMABEND 2 MIT PROF. DR. HARALD KEGLER FILME ÜBER HALLE-NEUSTADT UND DIE ALTSTADT VON HALLE</p> <p>Der Aufbau von Halle-Neustadt einerseits und die Gleichzeitigkeit von Verfall und Neubau in der Altstadt werden thematisiert. Als Filmmaterial zum Beispiel: «Gestern und die neue Stadt» (DEFA-Studio für Dokumentarfilme 1968); In Gänze:«Halle-Neustadt – Die Stadt der Chemiearbeiter» (1975)</p>
16.12.2021	<p>14:30 TREFFPUNKT ZUR SAALEAUE/GIMRITZER DAMM FÜHRUNG DER FREIRAUMGALERIE – KOLLEKTIV FÜR RAUMENTWICKLUNG ZU AUSGEWÄHLTEN WANDGESTALTUNGEN IN HALLE-NEUSTADT</p> <p>14:30 TREFFPUNKT SCHEIBE A FÜHRUNG DURCH HALLE-NEUSTADT MIT DER GESCHICHTSWERKSTATT</p> <p>19:00 PASSAGE 13 VORTRAG VON DR. ANDREAS BUTTER (IRS, ERKNER) HALLE-NEUSTADT – DAMALS UND HEUTE</p> <p>Wenn Entwürfe und Fotos aus der Erbauungszeit Halle-Neustadts denen des heutigen Zustands gegenübergestellt werden, ist dies eine Bestandsaufnahme nach einem halben Jahrhundert. Der Vergleich kann nicht nur helfen, zu begreifen, in welchem Maße die ästhetischen und funktionalen Ansprüche eingelöst wurden. Er soll auch zur Diskussion darüber anregen, wie sich der gesellschaftliche Wandel auf die Gestaltqualität der Wohnkomplexe auswirkte. Kommentar: Christiane Lütgert (Teamleiterin Stadterneuerung) und Philipp Kienast (Freiraumgalerie) sowie Premiere des Filmes (ca. 8 Minuten) zur Wandgestaltung Scheibe D durch Boa Mistura</p>
13.01.2022	<p>14:30 TREFFPUNKT SCHEIBE A FÜHRUNG DURCH HALLE-NEUSTADT MIT DER GESCHICHTSWERKSTATT</p> <p>19:00 KULTURTREFF HALLE-NEUSTADT STATEMENTS UND ABSCHLUSSDISKUSSION HA-NEU: PROJEKTE, DEBATTEN UND IDEEN MIT PHILIPP OSWALT, ULRIKE WENDLAND, N. N., HARALD KEGLER, RENÉ REBENSTORF, JANA KOZYK MODERATION: THOMAS FLIERL</p>
20.01.2022	<p>14:30 STADTMUSEUM HALLE · GROSSE MÄRKERSTRASSE 10 – PLATTENBAU MIT DURCHREICHE – EIN HALLE-NEUSTADT-STREIFZUG DURCH DIE DAUER AUSSTELLUNG «ENTDECKE HALLE!»</p>
27.01.2022	<p>ENDE DER AUSSTELLUNG</p>